

**Oberbürgermeisterwahl
Worms
27. März 2011**

Michael Kissel

Bebelstraße 55a

67549 Worms

Tel.: (06241) 2686626

Fax: (06241) 54842

www.michael-kissel.com

WORMS GEWINNT



Michael Kissel
DER OBERBÜRGERMEISTER



Michael Kissel

Meine Ziele für Worms

Ich bin 1955 in Worms geboren, hier lebe ich mit meiner Frau und unseren beiden Kindern. Nach einer fundierten Verwaltungsausbildung habe ich lange als Amtsleiter im Umweltamt, dann als Regierungsrat in der Landesregierung, später als Bürgermeister in Monsheim vielfältige Erfahrungen gesammelt. Seit 2003 bin ich Oberbürgermeister von Worms. Offenheit und Gesprächsbereitschaft sowie Respekt gegenüber jedermann gehören ebenso zu meinem Grundverständnis wie die Orientierung an der Sache. Ich will mit Zuversicht und Entschlossenheit die positive Entwicklung unserer schönen Stadt weiter mitgestalten.

■ Bildung für alle

Investitionen in unsere Kinder sind Investitionen in die Zukunft. Mein Ziel ist ein bedarfsgerechtes Kindertagesstättenangebot, gleiche Bildungschancen für alle und Förderung der Integration.

■ Stadtentwicklung

Worms soll auch künftig im regionalen Wettbewerb erfolgreich sein. Das Ziel ist, besser zu sein als andere, um die Lebensqualität zu verbessern. Die Landesgartenschau 2018 soll nach Worms.

■ Solide Finanzen

Ich stehe für eine Haushaltskonsolidierung mit Augenmaß, eine Konzentration auf Erhaltung und Modernisierung der öffentlichen Dienstleistungen und ein zielgenaues Standortmarketing.

■ Wirtschaft fördern

Wirtschaftsförderung ist eine zentrale Aufgabe und erfordert eine professionelle Umsetzung. Deshalb kümmere ich mich um die vorhandenen Betriebe und die Ansiedlung neuer Unternehmen persönlich.

■ Kultur in unserer Stadt

Worms ist kulturell vielfältig. Dafür stehen „Das Wormser“ und die Nibelungenfestspiele vor dem Dom. Sie sind ein Leuchtturm für Worms. Kultur ist ein zentraler Wirtschaftsfaktor, heute und in Zukunft.

■ Saubere Umwelt

Ich stehe für nachhaltige Energieversorgung, für ein ausgewogenes System zwischen Umweltschutz, Sozialverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit – für die Zukunft der Menschen und der Stadt.